

Vortrag an den Ministerrat

Energy Community; Aufstockung AT; Unterstützungszahlung in den Ukraine Energy Support Fund (UESF)

Die ukrainische Energieinfrastruktur ist weiterhin Ziel von brutalen Angriffen durch die russische Föderation, welche die Energieversorgungssicherheit in der Ukraine und darüber hinaus gefährden. Ziel dieser verbrecherischen Angriffe ist es, Leid über die Zivilbevölkerung zu bringen und damit den Widerstandswillen der Ukraine zu brechen.

Sowohl bei einem ad-hoc Online-Meeting des International Advisory Council to Ukraine am 22.03.2024 also auch beim informellen Energierat am 15.04.2024 und im Rahmen eines bilateralen Austausches mit dem BMK berichtete Energieminister German Galushchenko über die jüngsten schweren Angriffe. Laut Berichten des ukrainischen Energieministers sind die Angriffe derzeit nicht nur auf Erzeugungsanlagen beschränkt, sondern zielen auch auf Gasspeicher und andere Energieinfrastruktur ab. Russland habe seine Vorgehensweise bei Angriffen nun gezielt auf die Energieinfrastruktur ausgerichtet, was zu wesentlich größeren Schäden an den Anlagen als im letzten Jahr geführt habe.

In diesem Zusammenhang wurde auch vermehrt die Bitte um weitere Unterstützung für das ukrainische Energiesystem an das BMK herangetragen. Insbesondere die Sicherung der Energieversorgung für den nächsten Winter sei prioritär. Das BMK hatte bereits 2023 die Möglichkeit des Ukraine Energy Support Fund der Energiegemeinschaft genutzt, um die Ukraine beim Erhalt der Energieinfrastruktur zu unterstützen und hatte dazu ein trilaterales Treuhandabkommen mit der Ukraine und dem Sekretariat der Energiegemeinschaft abgeschlossen.

Der Ukraine Energy Support Fund wurde auf Ersuchen der Europäischen Kommission und im Einvernehmen mit dem Energieministerium der Ukraine durch das Sekretariat der Energiegemeinschaft eingerichtet, um die ukrainischen Energieunternehmen zu

unterstützen, die nicht in der Lage sind, die finanziellen Mittel für ihre am dringendsten benötigten Beschaffungen aufzubringen.

Der Fonds ermöglicht es Regierungen und internationalen Finanzinstitutionen, dem ukrainischen Energiesektor finanzielle Nothilfe zu gewähren. Das Sekretariat fungiert als Treuhänder des Fonds sowie als Vermittler zwischen den Gebern und den ukrainischen Behörden. Das Energieministerium der Ukraine führt und aktualisiert eine umfassende Liste der Energieunternehmen in der Ukraine, öffentlich und privat, welche, auf Antrag, Gelder aus dem Fonds beziehen können. Während die Gelder bisher und weiterhin für die akute Aufrechterhaltung der Energieversorgung verwendet werden, soll auch die Energiewende in der Ukraine unterstützt werden, um ein langfristiges stabiles und unabhängiges Energiesystem gewährleisten zu können.

Das BMK möchte diese Bemühungen nun mit weiteren 5 Millionen Euro unterstützen. Eine Bedeckung wird in der UG 43 sichergestellt.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

16. Mai 2024

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin